

Ing. Roland Schuh Schulgarten:

Ing. Roland Schuh war jahrzehntelang aus der Fischamender Politikszene nicht wegzudenken. Er war bekannt dafür, sich für den heute viel zitierten „kleinen Mann“ einzusetzen. Nur mit dem großen Unterschied, dass das kein leeres Gewäsch vor anstehenden Wahlen war. Roland war Gerechtigkeit ein Grundbedürfnis und seine soziale Grundhaltung kam aus tiefstem Herzen.

Ende 2002 ist er leider mit 52 Jahren viel zu früh von uns gegangen. Ihm soll mit der Widmung des Gartens ein Gedenken gesetzt werden.

Gemeinschaftsgarten – Chronologie der Ereignisse:

Die ursprüngliche Eigentümerin des Grundstückes, eine Verwandte der Familie Schuh, vermachte in ihrem Testament der Gemeinde den Grund mit einem Veräußerungsverbot.

Nach jahrelangem Leerstand und Verwilderung des Gartens wurde 1971 der Antrag von Elisabeth und Karl Schuh gestellt, das Vermächtnis der Verwandtschaft weiterführen zu dürfen. Es wurde ihnen schließlich der Garten in der Springholzgasse verpachtet, ein käuflicher Erwerb war, trotz der Bemühungen um einen Verkauf seitens der Familie Schuh, aus der testamentarischen Widmung heraus nicht möglich.

Ab 2006 hat dann der Enkelsohn Richard Schuh die Pacht übernommen.

2021 kam dann die große Überraschung: Die Gemeinde löste den Pachtvertrag des Gartens auf, ohne Richard Schuh über die Beweggründe zu informieren, und verlangte eine Räumung innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist.

Gleich danach die nächste „Bombe“: Über die Schautafeln beim Gemeindeamt erfuhr die Familie Schuh, dass der Garten nun verkauft werden sollte. Und das alles in einer Gemeinderatssitzung: Auflösung des Pachtvertrages, Verkauf.

Erst nach empörten Interventionen der Familie Schuh beim Bürgermeister wurde der Kaufvertrag rückgängig gemacht. Denn rechtens war das nicht, was dann auch von der Stadtgemeinde eingestanden wurde.

Der Garten ist also nach wie vor, dank der Interventionen, im Besitz der Gemeinde und soll in Zukunft als Schulgarten genützt werden. Ein bitterer Beigeschmack bleibt.

Der Garten wurde im Februar 2022 von der Familie Schuh geräumt.

Tja, und seitdem wird gewartet, gewartet und gewartet.